

Ressort: Politik

Bosbach: NPD mit 0,8 Prozent keine Bedrohung

Berlin, 27.01.2013, 07:40 Uhr

GDN - Angesichts des schwachen Abschneidens der NPD bei der Niedersachsen-Wahl wachsen in der Koalition die Zweifel an einem Verbotsverfahren. Der Vorsitzende des Bundestags-Innenausschusses, Wolfgang Bosbach (CDU), sagte dem Nachrichtenmagazin "Focus": "Nach der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte genügen für ein Parteienverbot nicht alleine Verfassungsfeindlichkeit und aggressives Verhalten, die Partei muss für den demokratischen Rechtsstaat auch eine ernste, relevante Gefahr sein."

Dies sei bei einem Stimmenanteil von 0,8 Prozent in Niedersachsen "nicht leicht nachzuweisen". Bundesregierung und Bundestag sollten nicht im "Hau-Ruck-Verfahren ein neues Verbotsverfahren beschließen", so Bosbach. Er fühlt sich an den vorigen Verbots-Versuch erinnert, der 2003 vor dem Bundesverfassungsgericht scheiterte. "Die vielen skeptischen Stimmen wurden am Ende alle ignoriert, weil sich niemand beim sogenannten Kampf gegen rechts von anderen übertrumpfen lassen wollte."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-6530/bosbach-mpd-mit-08-prozent-keine-bedrohung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com